

Mord und Malware: Digitale Forensik für Spurensucher

Ort: Fachhochschule St. Pölten GmbH, Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

Datum: 13. Februar 2020

Zeit:

- 08:30 – 09:00 Uhr Registrierung in der Aula (schwarzes Pult) mit anschließendem Begrüßungskaffee
- 09:00-12:00 Uhr: Start der Fortbildung, Einführung in forensische Prinzipien & Techniken
- 12:00-12:30 Uhr: Mittagspause
- 12:30-17:00 Uhr: Übungen und Demos

Ziel:

- TeilnehmerInnen sind mit den Grundlagen (Prinzipien, Best Practice) der IT-Forensik vertraut
- Kenntnisse um die Akquise von Datenabbildern (Festplatte, RAM, Smartphone)
- Analyse informationstechnischer Bestände kann mit Open Source Tools (Autopsy, Volatility, etc.) praktisch durchgeführt werden
- Optional: Einblick in gängige anti-forensische Techniken

Inhalt der Weiterbildungen:

Der Workshop „Mord und Malware. Digitale Forensik für Spurensucher“ stellt die wichtigsten forensischen Prinzipien anhand anschaulicher Beispiele vor und ermutigt zum Mitmachen. Diverse Techniken und Tools für forensische Untersuchungen (Festplatte, Arbeitsspeicher, Smartphone) können im Labor oder am eigenen Laptop ausprobiert werden. Bei Interesse wird zusätzlich auf Täter-Psychologie eingegangen und Abwehrmechanismen gegen digitale Schnüffler diskutiert.

TeilnehmerInnenkreis:

- Lehrende der Sekundarstufe II, die Grundkenntnisse im IT-Bereich und Interesse an der Thematik haben

Referenten:

- Dipl.-Ing. Robert Luth, BSc